



Drei Leichtathletikvereine treten als gemeinsames Team Oderland auf

Jungen-Mannschaft wird Vierter, die Mädchen Siebte

Eberswalde. Mit der Landesmeisterschaft Team haben die Nachwuchsleichtathleten ihre Freiluftsaison beendet. Beim abschließenden Höhepunkt der U12 und U14 traten Leichtathleten aus Frankfurt, Eisenhüttenstadt und Beeskow im jüngeren Altersbereich in gemeinsamen Mannschaften an. Für Podestplätze haben die Leistungen diesmal nicht gereicht.

Das Jungen-Team Oderland wurde Vierter, das Mädchen-Team Oderland belegte den siebten Platz. „Einige Kinder haben sich noch einmal deutlich gegenüber dem Bahnabschluss des SC Frankfurt eine Woche zuvor verbessert, die meisten sind an ihre Bestleistungen herangekommen. Das ist zum Saisonende ein gutes Ergebnis“, sagt Frankfurts Übungsleiterin Ricarda Bohrisch. Das Mannschaftsergebnis ist von allen als realistisch eingeschätzt worden. „Die anderen Vereine sind personell einfach besser aufgestellt, viele andererseits erst gar nicht angetreten. Uns fehlen vor allem gute Hochspringer“, so die Einschätzung von

Bohrisch. Für Beatrix Pohle, Übungsleiterin des Vereins Leichtathletik in Beeskow, war die Team-LM ein Zeichen dafür, „dass durch die Kooperation der drei Vereine neben den Trainingswettkämpfen auch auf diese Art eine gute Zusammenarbeit entstanden ist.“



Aus Beeskow hatte Fabian Dunde das Team verstärkt. „Und alle haben sich super verstanden“, ergänzt die Frankfurterin. Gemeinsame Mannschaften sind bereits ein paar Mal bei einer LM bzw. beim Stützpunktpokal am Start gewesen.

Bei der Team-LM fließen die Leistungen von zwei Startern jeder Mannschaft aus den Disziplinen 50 m, 800 m, Hochsprung, Weitsprung und Ballwurf sowie das Ergebnis der 4x50-m-Staffel, in Punkte umgerechnet, in das Gesamtergebnis ein. Sechs der sieben



Oderland-Jungen haben Leistungen eingebracht, bei den Oderland-Mädchen waren es sechs der neun, darunter alle drei Mädchen der BSG Stahl Eisenhüttenstadt.

Unter den Frankfurter Leichtathleten hebt Ricarda Bohrisch den zehnjährigen Tim Thielemann und den elfjährigen Marco

Unger hervor. „Tim hat seine Zeit über 800 Meter zum wiederholten Mal in der Saison verbessert, diesmal um fast sechs Sekunden auf 2:45,06 Minuten.“ Ins Jahr gestartet war er mit 3:10 Minuten. „Marco ist es mit wenig Training und einer gerade überwundenen Verletzung gelungen, sich im Hochsprung um drei Zentimeter auf 1,29 Meter zu steigern. Er hat sich wieder super konzentriert, nachdem der Wettkampf wegen des Unfalls eines anderen Jungen unterbrochen werden musste“, so die Übungsleiterin.



Eine neue Bestleistung erreichte auch Henrik Lehmann, der sich über 800 Meter um sieben Sekunden verbesserte. Bei den Frankfurter Mädchen steigerten sich Daphne Orth im Sprint und 800-m-Lauf sowie Melina Renneberg über 800 m.

Text: Kerstin Bechly (September 2016), Fotos: Clara Bechly

Jungen-Team: Tilo Luedecke, Marco Unger, Hendrik Lehmann, Tim Thielemann, Aidan Ballaschke (alle SC Frankfurt), Timo Ziems (Stahl Eisenhüttenstadt), Fabian Dumde (LA in Beeskow)

Mädchen-Team: Sophie Thater, Tamina Thielemann, Daphne Orth, Marie Christoph, Zoe-Hanna Helbig, Melina Renneberg (alle SC Frankfurt), Jule Sandke, Tabea Ziems und Lara Maria Sdorra (alle drei Stahl Eisenhüttenstadt)